

Sommertage auf der Donau- AROSA Flusskreuzfahrt 11.-19.6.2022

Eine wundervolle Woche voller Sonnenschein erlebt unsere Reisegruppe auf der AROSA mia.

Die Bahnreise und -abreise ab Hamburg nach Passau lasse ich unkommentiert. Nur so viel...nie wieder Deutsche Bahn! Ich konzentriere mich auf die schönen Erlebnisse...

Ankunft am Bahnhof und Bezug unseres Hotels im Herzen von **Passau**. Ein lauer Sommerabend mit gutem Essen und gutem Wein...so kann der Urlaub beginnen. Der nächste Tag steht im Zeichen individueller Erkundung der Altstadt und Spaziergängen entlang der „3 Flüsse“, bevor wir abgeholt und zum Schiff nach Engelhardtzell gefahren werden. Die Begrüßung mit einer roten Rose, das Wahrzeichens AROSA's erfreut mich immer wieder. Man fühlt sich WILLKOMMEN.

Das Schiff und die Kabinen sind gemütlich, das Personal sehr freundlich und das Essen ein Genuss.

Am nächsten Tag erreichen wir **Wien**, gerade zur lebenswertesten Stadt Europas 2022 gewählt. Hofburg, Prater, Belvedere, Museumsquartier, Stephansdom...ein erster Eindruck bietet sich am Besten bei einer Stadtrundfahrt durch das historische Wien. Da wir auch über Nacht in Wien liegen, ist genug Zeit für eine individuelle Abendgestaltung. Ob Heuriger oder eine Lichterfahrt „Wien bei Nacht“- für jeden Geschmack ist das Passende dabei. Auch der gesamte nächste Tag steht zur freien Verfügung. Wir besuchen das Training der berühmten Lippizaner Pferde in der Hofreitschule.

Noch begeistert von den Eindrücken, machen wir spontan eine Fahrt per Fiaker (Pferdekutsche)



durch die Stadt. Um den Tag nach allen Regeln der Klischees abzuschließen, genießen wir eine Sachertorte im weltberühmten Cafehaus Sacher und stürmen den angeschlossenen Souvenir-Shop.

Nächster Stopp ist die Basilika in **Esztergom**. Mit dem Minizug geht es den

Berg hinauf, wo man nicht nur die größte Kirche Ungarns und seine Schatzkammer besichtigen kann, sondern noch einen wunderbaren Panoramablick über die Donau hat.

Allein die Einfahrt nach **Budapest**- der Königin der Donau- zählt zu den Highlights. Sowohl im Stadtteil Buda, als auch am Pester Ufer stehen prächtige Gebäude, wie z.B. das Parlament oder schicke Bürgerhäuser. Zehn Brücken überspannen die Donau. Das Stadtzentrum hat sehr viel zu bieten. Diese Sehenswürdigkeiten lassen wir uns bei einer Stadtrundfahrt zeigen. Das Burgviertel, der Heldenplatz, Museen, das berühmte Parlament, der Gellertberg mit seiner Zitadelle, die historische Markthalle und vieles mehr.

Das ist schon sehr interessant....aber ich empfehle auch den Ausflug „Budapest bei Nacht“- im Dunkeln entfaltet die Stadt durch wunderschöne Illumination seine ganze Schönheit. Allein der Blick von der Fischerbastei über die erleuchtete Stadt ist sehenswert.



Am nächsten Morgen fahren wir mit einer kleinen Gruppe per Bus ins „weite Land der Puszta“. Bei der Fahrt sieht man ein wenig von der Landschaft, bevor man eine „Ranch“ erreicht. Eine Kutschfahrt und die anschließende Pferdeshow waren kurzweilig, vielleicht aber nicht jedermanns Geschmack. Die Stallungen und das Gelände konnten besichtigt werden. Nach einem kleinen Snack und Verkauf einiger Produkte aus der Region ging es zurück zum Schiff.

Die AROSA hat einen idealen Liegeplatz. So kann man nochmal kurz ins Zentrum springen und für die Lieben zuhause scharfes ungarisches Paprikagewürz und Paprikasalami einkaufen oder einfach in der Markthalle bummeln.

Auch die Ausfahrt aus Budapest ist bei strahlendem Sonnenschein wirklich fotogen- einer Königin würdig.

Die letzte große Stadt schließt sich an: **Bratislava**, Hauptstadt der Slowakei. Bratislava ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Der Burgberg mit der dazugehörigen Burg hoch über der Stadt ist das Wahrzeichen und diente schon den Römern als befestigter

Vorposten. Die schön restaurierte Altstadt lädt mit vielen stilvollen Restaurants, Kneipen und Cafes zum Verweilen ein.



Mein Tipp: Ein Abstecher in die „historische Bäckerei“-Konditorei Kormuth- lohnt sich trotz des hohen Preises. Allein die Ausstattung und die üppige Dekoration mit unzähligen Porzellangedecken, Wandschmuck und Bleiglasscheiben findet man in unserer modernen Welt nicht mehr so leicht. Hier empfehle ich sogar ein Blick in die Toiletten- gerade die Damen werden entzückt sein über so viel „Liebe zum Detail“.

Wir ziehen weiter....wie jede Hauptstadt bietet Bratislava unzählige Sehenswürdigkeiten, die man auch mit der Straßenbahn abfahren könnte. Eine schöne Erinnerung bleibt auch die Oldtimer-Rally, die zufällig zur gleichen Zeit stattfand und das Herz eines jeden Autoliebhabers höherschlagen ließ.

Nach so viel Kultur soll die Natur nicht zu kurz kommen. Den letzten Tag der wunderbaren Donaukreuzfahrt verbringen wir in der **Wachau**. Im historischen Dörfchen Dürnstein wären wir alle sehr gern länger geblieben, aber auch für das Stift Melk muss Zeit eingeplant werden. Denn dieses ist seit mehr als 1000 Jahren das geistliche Zentrum des Landes. Der Mamorsaal und die Bibliothek mit seinen berühmten Fresken, aber auch der weitläufige Garten und der Ausblick auf die Donau lohnen einen Besuch. Hier kommen Kunst -und Kulturliebhaber auf ihre Kosten.

Alles in allem eine tolle Reise mit vielen verschiedenen Eindrücken und sehr netten Gästen.

